

Veranstaltungsprotokoll BTT Kassel 2007

Datum: 13.10.07

Uhrzeit: 10.30 – 12.00 Uhr

Raum: W5

Protokollant: Christine Hahn

Vortragender: Gernot Jochum-Müller

Thema: Zeitsparmodell Leiblachtal, TalenteTauschKreis Vorarlberg, Sozialsprengel Leiblachtal/Österreich

Fragen:

Entwickeln sich die TR hin zur kommerzialisierten Nachbarschaftshilfe?

Wie funktioniert die Kommunikation mit Ämtern und Behörden?

Sorge auf Zuschüsse durch den Staat die Selbstbestimmtheit zu verkaufen: Kontrolle und Reglementierung durch den Staat – wie hält man sich frei?

Qualitätssicherung?

Wodurch gibt es Sicherheit für die Beständigkeit der Leistungen?

Unterschiede zwischen Dienstleistungen und Alterspflegeleistungen, Betreuung von Kindern oder Kranken.

J. Gernot Müller:

- TTKV: Die öffentliche Verwaltung hat Versuche unternommen durch Geldleistungen Einfluß zu nehmen. Das 20köpfige Serviceteam hat dafür gesorgt, dass das nicht eintritt.
- Wir verstehen uns als Zahlungssystemanbieter. Wir wollen Nutzen bieten.
- Tauschleistungen gegen Geld gibt es nicht (Zeit- und Gütertausch).
- Zeitsparmodell läuft zusätzlich zum Tauschring.
- Der Anbieter hat die Wahl die Leistung in sein Tauschringkonto gutschreiben zu lassen oder in das Zeitsparkonto für seine Altersvorsorge gutschreiben zu lassen.
- Sozialsprengel Leiblachtal mit 5 Gemeinden hat 13.000 Einwohner, die Älteren werden immer mehr.
- Es wird angeboten: Essen auf Rädern, Kinderhort, mobile Haushaltshilfe.
- Sicherheit: Die Gemeinde hat sich als Rechtsnachfolger zur Verfügung gestellt, falls der Verein sich auflöst.
- Der Verein ist in der Versuchsphase, erst in 15 Jahren wissen wir ob es Nachfolger gibt. Es ist angedacht dafür eine Versicherung abzuschließen, dass wenn Menschen (Teilnehmer von Versorgungsleistungen) als Leistungsgeber wegfallen, dass jemand auch für Euro die Hilfe übernimmt.
- 100 Talente für 1h, TTKV hat 2,3-2,5 Mio. Talente/Jahr = 23-25.000 h Leistungen
- Es besteht die Wahl sich EURO oder TL verbuchen zu lassen oder eine Mischung daraus. Der Tauschring bucht beim Leistungsbezieher Euro ab und Talente auf dessen Zeitkonto.
- In die Aufgaben des Sozialsprengels werden ganz andere Menschen eingebunden. Menschen mit Zeit und Erfahrungen erhöhen die Qualität. Es findet Begegnung statt.
- Die Trennung der kurzfristigen Tauschleistungen zu den Zeitkontoleistungen müssen getrennt gebucht werden. Sonst „trocknet“ der Tauschring aus. Die einen haben und halten viele Talente fest während die Anderen ins Defizit kommen und keine ausgleichend hohen Leistungen mehr anbieten können.
- Problem: Die Arbeit wird über die Zeit teurer, aber 1h bleibt 1h. Die Gemeinde hat einen volkswirtschaftlichen Nutzen sofort erkannt: Das Inflationsrisiko ist gebannt.

Unterschied Verein und Tauschringe ohne Vereinsträger:

- Tauschringe ohne Vereinsträger sind in der Verpflichtung wie eine Gemeinschaft bürgerlichen Rechts; Vorteil: die Entscheidungsträger können schnell ausgewechselt werden.
- Vereine haben nur die Verpflichtung der Buchführung, aber nicht für das was passiert.

- Für die Versorgung in der Region ist es u.a. auch für kleine Bäckereien attraktiv beim Tauschring zu sein. Dazu wird der Lebenshaltungskostenindex zu Hilfe genommen um zu einem Umrechnungskurs zu gelangen. -> 10 € = 115 Talente.
- Die strittigen Punkte was geht und was nicht in deutschen Tauschringen ist überflüssig, schließlich sind alle mehr oder weniger Macher und Erprober.

Weitere Infos: www.tauschkreis.net